

ANNETTE GLOSER

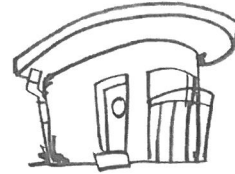
site specific curator since 1991

transforming wasteland into cultural oases

location research

1991 bis 1992

MUTTERTAG



Eine stillgelegte Tankstelle im 1950er-Jahre-Baustil auf einer Verkehrsinsel gegenüber dem Literaturhaus (Ex-Portikus) wurde zum Produktions- und Ausstellungsort einer Künstler:innengruppe umfunktioniert: Das Muttertag, ein abenteuerlicher „**Off Space**“ mit **geregelter Öffnungszeiten**. Shows, Screenings, Performances und Konzerte. Diverse Kunstdisziplinen und Medien wurden miteinander vermischt. Das war neu für Frankfurt.

Gründungsmitglieder: Ruth Spitzer, Mirjam Fischer, Gabriele Müller, Annette Gloser, Jörg Rees, Florian Lumeau, Dirk Paschke, Hayko Spittel, Michael Frankenthal, Bernd Eichhorn. Abriss 1992.

► Ecke Oskar von Miller-Straße/Sonnemannstraße

1992 bis 1994

GARTNER'S

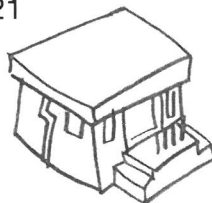
Ein Off-Space in Laufweite des Frankfurter Hauptbahnhofs. Die Räume waren groß genug, um raumfüllende Environments und „Simulationen“ zu zeigen, Themen aus Gesellschaft, Kunst, Pop-, Street- und Pub-Kultur wurden aufgegriffen.

Wöchentlich wechselnde Ausstellungen, Rauminstallationen und Themenparcours, wie zum Beispiel (Auswahl):

Western-Saloon (HfG), Truck Stop/Rasthaus, Großmarkthalle, Indoor-Minigolfanlage, Irrgarten (Peckl, Zaiser, Schlägel et al) oder mit **Gartner's Reisen** im gecharterten Reisebus zum „Skulpturen Museum“ von Andreas Rohrbach. **Als Konzeptuelle Keimzelle war das Gartner's ein experimentales Labor für neue Medien und wissenschaftlichen Vorträge** (u.a. von Thomas Metzinger, Micky Remann, Axel Claudius)

Veranstalter:innen: Annette Gloser, Dirk Paschke

► Mainzer Landstraße 121



1995 bis 1998

FRUCHTIG

Glosers Galerie FRUCHTIG war der „missing link“ zwischen Sub- und

etablierter Ausstellungskultur; Eine 600 qm große Lagerhalle (Fruchtkontor) am Containerbahnhof im Ostend. Es brauchte Pioniergeist, um 1995 in einem damals noch reinen Industriegebiet zwischen Schrottplätzen und Kiesstraßen, **eine Plattform für interdisziplinäre Kunstaktionen, begehbare Großinstallationen** und urbane Interventionen zu eröffnen. Kulturelle Feldforschungen aller Art bilden die Antriebsfeder für das Ausstellungsmachen und Glosers berühmterberühmten multidisziplinären FRUCHTIG-MIX. Die Inspirationen lagen auf der Straße: Found Footage, Reisen zur Biosphere 2 in Arizona, zum Hockenheimring oder Großmarkthallendämmerungen.

Auswahl an Großinstallationen: **Biosphäre 3** und **Bungalow** (Annette Gloser/Harald Köhneke/Walter E. Baumann et al), **Gracelands Palace** by Andreas Schlägel (& internationale Künstler:innen des Goldsmiths' College/London), live **Dragster Burnout** „Die behind the wheel“ by Max Frazee (NY) u.v.a.

Das FRUCHTIG wurde dank aller mitwirkenden Künstler:innen ein entscheidendes Sprungbrett in einen neuen Zeitgeist und endlich ein beachteter Ort für junge Künstler:innen. Atelierhäuser waren noch lange nicht Sicht.

Die Ausstellungen wurden finanziert durch Konzerte wie z. B.: Die Goldene Zitronen, Lassie Singers, Wild Billy Childish, Cat Power, Genesis P-Orridge, Rocko Schamoni, einige Surfbands, Lesungen mit Fanny van Dannen, Walter Moers, Buchmessen-Specials u.a.

► Südliche Zufuhrstraße 127, heute Ferdinand-Happ-Straße

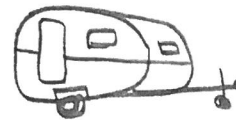


1999 bis 2000

GALERIE FRUCHTIG

Das interdisziplinäre FRUCHTIG-Programm entfaltet sich in einem Gründerzeitbau im Frankfurter Rotlichtviertel, dem SALON INTERNATIONAL. Wöchentlich wechselnde Ausstellungen, Kunst- und Kochevents, Comic Salons & Konzerte

► Kaiserstraße 74



1999

FRUCHTIG on the road

Für die **SIERRETTA NEVADA Wanted! Tour** reisten Silke Thoss und A. Gloser im Wohnwagen als mobile Galerie zwei Monate lang quer durch Deutschland. Auf der Suche nach der flüchtigen Kunstgestalt „Sieretta Nevada“. Der Wohnwagen wird rollendes Atelier, Unterkunft und Galerie zugleich und agiert stationär. Andockstationen waren u.a. vor dem Künstlerhaus und Oberwelt e.V. in Stuttgart, vor dem Gebäude 9 in Köln, in Berlin vor dem Maria am Ostbahnhof, vor der Galerie endart und RadioBerlin, Golden Pudel Club in Hamburg, Kunsthalle Bremen, am Portikus in Frankfurt am Main.

2000 bis 2002

FRUCHTIG im Exil (Stationen, Events, Sidekicks – **Auswahl**)

HIGH NOON: Eine Kombination von Themenausstellungen mit Brunch und Dj-Sets im Innenhof vor Thomas Markovic's Betriebskantine in der Cassellastraße im Frankfurter Osten (Auswahl/Themen: DDR, Mafia, Tiki u.a.).

2001 **DRIVE IN** in Co-Produktion im **Hauptbahnhof/Wiesbaden;** Schnittpunkt (Wi), Fruchtig (Ffm), Paul Donda und Ed Baga und Gastkünstlern wie Almuth Schummel, Jim Avignon, Evelin, Dag, Betty Stürmer, Mattias Vatter u. a., insgesamt 18 Künstler:innen.

2002 Gastkuratorin in der **Heartgallery/Mannheim** und der **Galerie Station** im Künstlerhaus Mousonturm.

2003



Bootshaus A-HOY



Das Fruchtig Konzept jetzt im Bootshaus des Frankfurter Kanuvereins an der Friedensbrücke mit Ausblick aufs Wasser, in Kooperation mit Christoph Lauber. Vortragsreihe über Maritimes und Weltumsegler. Nach aufwendiger Renovierung des Gebäudes war die Mietvertragsdauer allerdings überschaubar.

2001 bis 2023

LOBO TEXAS et al



LOBO 2001 Drei Freunde erwerben eine Ansammlung verfallener Gebäude in der Wüste von West-Texas, ein Grundbucheintrag macht es offiziell.

2002 ist die Teilzeit-Einwohnerzahl der vormaligen Geisterstadt aus Frankfurt & Hamburg auf eine Population von 15 angewachsen. Erste Instandsetzungs- und Sicherungsarbeiten beginnen, ein Brunnen mit 80 Metern Tiefe wird freigebohrt, Stromversorgung über Land gespannt, Schrott entsorgt, Berge von Sand und Tumbleweeds aus den Ruinen und dem Pool* geschippt (*"where a truck fits in").

2003 Erstes Kunstfestival mit Town Warming Party: **LOBOMOTION. 3 DAYS OF ART AND MUSIC.** Mit Andreas Rohrbach, Boyd Elder/TX, Ed Baga, Gabi Schaffner, Kinky Texas, Martin Neumeier, Max Frazee/NY, Peter Bux, Phillip Zaiser, Sebastian Stöhrer, Tina Morhardt et al.

Neben der **175-Jahr-Feier** (Eröffnung Postamt in Lobo: 1907) finden ab 2011 in den Folgejahren experimentelle Kurzfilmfestivals und weitere Events statt. Das Filmprogramm wurde kuratiert von Axel Roessler: **DESERT DUST CINEMA 2011, 2012, 2014, 2016 und 2018.**

LOBO/TX war ein Kultur und Lebensexperiment für furchtlose Wüstenfans jenseits baurechtlicher Bestimmungen und Anwohner-

beschwerden, dafür mit Sternenhimmel bis zum Boden und viel Freiraum zu Erkunden. Kreative Ideen flossen erstmal in die Instandsetzung und in zahlreiche Visionen, den Ort neu temporär zu beleben. 2023 wurde die Stadt wieder in lokale Hände übergeben und das Projekt abgeschlossen.

Gründer LOBO/TX: Alexander Bardorff,
Annette Gloser, Claus-Peter Moerchen

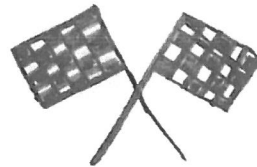
2003 bis Ende 2011

Galerie Station

Die Galerie Station im 1. Stock des Künstlerhaus Mousonturm wurde 1999 vom Herausgeber der Kunstzeitschrift ROGUE, Walter E. Baumann, gegründet.

Im Fokus: Neue Einflüsse und Positionen in der Gegenwartskunst und außergewöhnliche Kollaborationen. Dazu kommen OUTSIDER ART-Ausstellungen u. a.: Atelier Goldstein, station 17, ITE-Art um den finnischen Dokumentarfilmer Erkki Pirtola, Springbrunnen-Wettbewerb u.v.a. unberechenbare Formate.

An und in den verwilderten Brückenköpfen der Honsellbrücke (ehem. Außenlager des Mousonturms): Auswahl: **Hafen-Festival** mit Installationen und recycelten Restmüll-Schiffchen Regatta, 2007 **Hillbilly Filmfestival**, u. a.



2012

ARTCARGOBAY – LÜFTEN Festival

Die erste **artcargobay** fand im Rahmen des **LÜFTEN – Mouson Arts and Music Festivals 2012** statt. Sie war ein visueller Höhepunkt auf dem **60.000-qm-Gelände der Jahrhunderthalle** Frankfurt/Höchst.

70 international arbeitende Künstler:innen verwandeln Fahrzeuge aller Art vor und auf den Terrassendächern in künstlerische und

persönliche Statements. Wohnwagen, ein Linienbus, Jeeps, Boote und LKWs werden zu Bühnen und Galerien, präsentieren Installationen, Soundlabs und Happenings +++ Taco Truck hybridisiert mit mexikanischem Heiligenschrein +++ Militärjeep wird Speakers Corner +++ Airstream ist Consume Tape Museum +++ Poetrybus verschießt Gedichte +++ Caravan lädt zur Sauna +++ Fiat zur Disko ...

Auch die bis dahin der Öffentlichkeit unzugänglichen Bars, Konferenzräume und Casinos im Sixties-Charme, inklusive des **Löschteichs** und 3.000 qm Terrassen, werden mit Kunstshows, Installationen, Performances sowie einem opulenten Band-Line-up bespielt.

Das **LÜFTEN FESTIVAL**, 22.06 bis 24.06.2012, verband Kunst, Musik, Aktion, Auktion, Konzert, Happening, Installation, Lounge, Club, Camping, Küche, Kino, Rodeo und Video. Es wurde **kuratiert von:** Markus Gardian (Konzerte) – Annette Gloser (Bildende Kunst) – Martine Dennewald und Marcus Dross (Performance/Tanz) – Niels Ewerbeck (Intendanz, Künstlerhaus Mousonturm).



2012 bis 2022

Temporäre Unterstützung für das **TANKSTELLENSYMPOSIUM** von **Hans Nevidal/Wien** immer am 10. Mai (Tag der Bücherverbrennung). Vorträge und Projektionen von internationalen Brandschutzfilmen an die Außenwand der Deutschen Nationalbibliothek, abwechselnd in Leipzig und Frankfurt. **Gebeamt wurde von der TOTAL-Tankstelle aus über die Eckenheimer Landstraße** an die Nationalbibliothek, die Tanke wurde 2022 abgerissen.

2013

Konzepte und Künstlervermittlung ► bis heute

U. a. für Rhein-Main Deponiepark Flörsheim / Titanic's Anti-Weihnachtsmarkt / Mousonturm Tanzlabor / Kick-Off 1. Fensterschau mit Helga Schmidhuber (Burgdrogerie, Burgstraße/Ffm. Die Fensterschau wird weiterhin kuratiert von Kathrin Sündermann und Ulrich Lang.



2014

EVAKUIEREN.DE

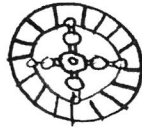
Ein Grossraum-Stadtspiel im gesamten Rhein-Main Gebiet. Unter der künstlerischen Leitung von **Akira Takayama erstellen 30 internationale Künstler:innen neue Fluchtwege und boten individuelle**

Rettungsalternativen (jenseits der alltäglich bekannten Routen).

Location Research über mehrere Monate und Co-Kuratorin.

Beispiel Tour-Ausschnitt: Teilnehmer:in kann an der Rezeption des Buddhistischen Tempels (Phat Hue, Hanauer Landstraße) einen Schlüssel holen + Aufgabenstellung ► Weiterleitung über unbekannte Holzbrücke hinter dem Tempel ► Schlüssel passt zur Schrebergarten-Parzelle Nr. 50 ► von dort weiter zu einem „Meeting“ im Gartenhaus-Exponat auf dem Hornbach-Parkplatz, ... usw.

EVAKUIEREN.DE war ein Projekt des japanischen Künstlerkollektivs Port B und eine Produktion des Künstlerhauses Mousonturm.



2015

Gründung des FRANKFURTER SPORT- UND KUNST KASINO (FSKK)

als Teil des einjährigen Interims-Programmkomitees Dreikönigskeller, Frankfurt +++ RIEN NE VA PLUS zu Gast mit FSKK-Künstler:innen im Süddeutschen Kunstverein +++ CULTURAL DIALOG in Kremenschuk/Ukraine mit Thomas Nolden.

2016

Die MING-VASEN-AUKTION im WK 16 (heute Ono2)

Ein partizipatives Event mit inszeniertem **Experten-Duo** (Gabi Schaffner) und Auktionator (Marco Gottwalts, bekannt als Conférencier beliebter FRUCHTIG Shows) und dem Publikum als Bieter:innen. Die Objekte sind „Ming-Vasen“, die von Gloser in Handarbeit u. a. mit dem Schriftzug MING, versehen waren.

2017

Neugestaltung ZOOM CLUB in der Innenstadt. Customized Sign Painting für alle Bereiche.

2019

Zum Beispiel **Ausstellungskonzepte:** für **so pola:be APART** von **Sigrid Ortwein** im Haus der Stadtgeschichte, Offenbach, mit der Fragestellung: Wie 8.000 Polaroids präsentieren?

2017 und 2019 OSTERSPAZIERGANG

7

„Vom Eise befreit ...“ Kuration verschiedener **künstlerischer Interventionen, Installationen & Aktionen entlang des 11 km langen Goethewanderwegs.**

Künstler:innen küssen verborgene, der Öffentlichkeit meist nicht zugängliche Orte temporär aus ihrem Dornröschenschlaf. Begehbar bespielt, laden sie zum Verweilen ein. In Zusammenarbeit mit Robert Bock. Stationen sind u. a. das Willemer-Häuschen mit Garten, die Goetheruh, das Jagdclubhaus, der Wasserhof, der Ginkobaum an der Gerbermühle, das Wasserhäuschen am Wasserhofpark sowie eine Schutzhütte im Wald.

Mit Andreas Rohrbach, Cornelia Heier, Eva Weingärtner, Gabi Schaffner, Lukas Sünder & Sitha Reis, Marc Behrens, Paul Donda, Stefan Bressel, Tatjana Urban, 431art, u. a.

Künstler:innen und Stationen:



2018 bis heute STRAUSSWIRTSCHAFT unter den Arkaden von Sankt Josef

In Zusammenarbeit mit **Weingut Marco Hofmann & friends**

Seit 2018 bringt die Straußwirtschaft unterschiedlichste Menschen aus den umliegenden Vierteln zusammen. Zwei Sommerwochen lang quillt dann das pralle Leben aus dem sonst verwaisten Kirchhof. Come as you are: Wo High Heels neben Flip-Flops sitzen, neu zugezogene Nachbarn die Alteingesessenen kennenlernen, sich Kirchenchor und Kunstszene mischen, der Rollator neben dem Skateboard steht – sporadische Kunstaktionen inklusive.

Angeboten werden Weine des in Frankfurt beheimateten Winzers Marco Hofmann.

Täglich von 16.00 bis 22.00 Uhr. Sonntags nie.

Termin **2026** (unter Vorbehalt): 03. bis 15. August.

► Berger Straße 135, Bornheim

2021 bis 2025

FRANKFURTER SPORT- UND KUNST KASINO

Das FRANKFURTER SPORT- UND KUNST KASINO, kurz FSKK genannt, nimmt Sport und Kunst gleichermaßen vom Haken althergebrachter Traditionen.

Denn der Kern des neuen Gloser-Konzepts ist die Erfindung und künstlerische Gestaltung neuer Sportarten. Zum **INS FREIE Open Air-Sommerfestival** an der Jahrhunderthalle (28.08. bis 28.09.2021) entsteht ein in Multicolor gestaltetes partizipatives Gesamtkunstwerk, das die Besucher:innen in kunstsportive Laune versetzt: Die aktiv nutzbaren Parcours lassen Sport und Kunst zu einer gemeinsamen sozialen Skulptur verschmelzen oder, wie Jonathan Meese sagte: „Kunst (und Amateursport) spielen alle Ideologien weg.“

Einige Beispiele:

Die Berliner Künstlerin **Silky Thoss** kreiert **Kippenburger**: Hier gewinnt, wer die meisten lebensgroßen Schaumstoffzigaretten schnellstmöglich auf ein überdimensionales Brötchen drapiert.

Bei **Phillip Zaisers** (HN) **Immobilien Boule** spielt auch Gentrifizierungskritik mit + **Heavy Metal Minigolf**.

PingPongPoesie ist das neue Tischtennis von **Sigrid Ortwein** (OF).

Weitläufig entspannt: **Christian Mentzels** (WI) **Cross-Croquet**.

Harald Köhnekes (AX) **WASSERHÄUSCHEN** ist auch **Schlägerverleih** sowie Standort des **Hessen gegen alle-Kickers**.

Anna Berger & Gizem Akbas: **Teich Pique**, **Johanne Schröder**: **Womenstruation**.

Die nomadische **Consume Bar** (FFM) erfindet ein eigenes Verständigungskonzept.

Manfred Peckl (B) setzt mit **SHOUT OUT** auf akustische Zeichen im Weitruf-Wettbewerb, **Rushy** schnickt Münzen und Medaillen.

NewGenerationWrestling: Wrestling für Anfänger, **Jim Avignon** (B) u.v.a. Bühnenskulptur: **Maria Anisimova & Lukas Sünder**.

► Open Air-Gelände an der Jahrhunderthalle Höchst



2022

TIKI.IRGENDWO. The Art 'n' Photo Club Experience

Be what you desire and boost your photo in Tiki-style! Im Rahmen der **Frankfurt Fashion Week** wird dem Modetrubel ein nachhaltiges Fantasieevent verpasst: Tauche ein in die verborgene Lagune exotischer Träume – und nimm dein Reisefoto gleich mit! Passend zum Ambiente gibt's handgefertigte **bemalte Pappfiguren im Polynesian-Pop-Stil**, teils lebensgroß, teils als Accessoire. Ob mit Flamingo und Tiki-Maske, mit exotischer Frisur oder die Ukulele schwingend vor Vulkankulisse – für ein sensationelles Foto ist gesorgt.

Gestaltung: Gloser, Esjottes, Sigurda Rosso und Pete Christie

► Club Fortuna Irgendwo, Hanauer Landstraße 192



2022

ARGOBAY, die neue Strandabteilung des FSKK

Floating Sculptures zum Sommerwiesen-Festival an der Jahrhunderthalle

(05.08. bis 01.09.2022)

ARGOBAY ist abgeleitet von den Argonauten, dem ersten „Actionhelden“-Team der antiken Geschichte und ihrem schnellen Schiff Argo. Die ARGOBAY verwandelte den 80 Meter lange Löschteich vor der Jahrhunderthalle in eine Ausstellungsfläche: **Auf dem Wasser** schwimmen, blubbern und schweben entspannt die **Skulpturen-Inseln** der eingeladenen Künstler:innen, darunter Marc Behrens, Silky Thoss, Andrea Moseler und viele andere aus der FSKK-Künstler:innen-„Gilde“. **Mittels mitgebrachter oder auch im Bootsverleih ausgeliehener Modellboote können die Besucher:innen die „Kunst umschiffen“**, inkl. Teilnahme an den Regatten mit Kunstgewinnen von Jim Avignon. Als atmosphärisches Highlight an Land: Die sprühenden Steine von Bildhauer Andreas Rohrbach, die schimmernde Regenbögen über das Gelände zauberten. Plus Djs, Bands und weiteren Events.

2022

FSKK zum WOHNZIMMER HAUPTWACHE

Reallabor, Deutsches Architektur-Museum

Die Frankfurter Hauptwache verwandelte sich für zwei Monate in ein Testfeld für integrierte Stadtentwicklung. Die **Künstler:innen-Crew vom FSKK erweitert sich** um drei Tischtennisplatten von **saasfee, Holger Schmidhuber** und **Print now – Riot later** und drei „Wir-bikes“ auf über 10 Mitmach-Stationen. Ziel ist es u. a., wertvolle ungenutzte Flächen im Innenstadtbereich nicht veröden zu lassen, sondern sie temporär für Teilhabe, Bewegung und Naherholung zu öffnen. Vor allem Jugendliche und Familien waren von den kostenlosen Angeboten begeistert.

Hintergrund für das DAM Stadtraum-Experiment war ein Gemeinschaftsprojekt der Stadt Frankfurt. Zeitraum: September – Mitte November 2022.

► Hauptwache

Die Zeit läuft davon ...

Zurückliegendes ist erklärt, neueres lässt sich auch auf Instagram finden...

... daher weiteres in Kurzform:

Von 2023 bis heute fanden weitere Ausstellungen und FSKK-Aktionen statt

3 weitere Straußwirtschaften in den Sommern 2023/2024/2025

Zwei große Ausstellungen (Auswahl):

VERTIEFUNG in der Kulturhalle Tübingen – Ausstellung mit Thomas Nolden und Manfred Peckl (19.10. bis 19.11.23)

FAHNDUNG in der Ausstellungshalle 1A Frankfurt – Wo standen Sie beim Aufleuchten des Blitzlichts vor 30 Jahren? Einblicke ins FRUCHTIG-Archiv 1995, Malerei: Thomas Nolden, Tribut Performance: Manfred Peckl (06. bis 23.11.2025)

FAZ: „Nicht alle erkennt man noch wieder“ (Christoph Schütte)

Künstlerische Aufträge: 1x **Bühnenbildgestaltung** (demokratische Prozesse „Mayo ist Macht“ Grosch & Rausch GbR) und mehrere **Stencil-Workshops** (auch für Schulklassen) ► **bis heute**

und mehrere **Ausstellungs-Beteiligungen u. a.:**

„was wir sammeln“ im **Museum Angewandte Kunst Frankfurt** (25.11.23 bis 07.04.2024)

Gestaltung Kaiserstraße/Kaisertor (März bis Mai 2024) mit Pete Christie

(im Auftrag des Stadtplanungsamtes)



Das **Frankfurter Sport und Kunst Kasino** ist mit sieben Kunststationen Teil des **Opernplatz-Festivals** (zum 20-jährigen SPTG-Jubiläum) vor der Alten Oper Frankfurt (19. bis 21.09.2025)

Ed Baga zeichnet drei Tage live vom Hochsitz **Portraits to go** – von und für Besucher:innen. Dazu: **Cross Croquet, Tischtennis-Platten in neuem Design** von **Saasfee** und **Holger Schmidhuber**. Wasserhäuschen, Kicker & Co. von **Harald Köhneke**, inkl. Glitzer-volley, Cornhole, u. a.

2015 bis heute

MENTORIN bei **Stiftung Polytechnische Gesellschaft**

Unterstützung und Begleitung bei der Entwicklung von Kulturformaten mit und für die Stipendiat:innen des Programms **Stadtteil-Botschafter** der Stiftung. Gesucht sind junge Erwachsene mit kreativen Ideen für nachhaltige Projekte, die es in dieser Form in den jeweiligen Stadtteilen bislang nicht gibt. Viele der neuen Projekte bleiben auf Dauer oder werden abgewandelt weitergeführt. Neben der Erfahrung von Selbstwirksamkeit entstehen **soziale Strukturen, die auch andere**

dazu einladen, sich zu engagieren. Die Stipendiat:innen organisieren mit Unterstützung ihrer Mentor:innen z. B. Repair-Cafés, Stadtteilstefte, nachbarschaftliche Kochevents, Food-sharing-Veranstaltungen, Stadtteilrallyes oder sie öffnen sogar private Räume für die Allgemeinheit.

